Studiengang: Wirtschaftspsychologie

Akkreditierungsverfahren: 22-06

Akkreditierungsfrist: 01.02.2023 bis 30.09.2030

Beschluss des Rektorats der IU Internationalen Hochschule: 18.05.2022

Siehe Gutachten ab S. 2

Erweiterungsakkreditierung: Erweiterung um die englische Sprachvariante

Studiengangstitel englisch: Industrial and Organizational Psychology

Akkreditierungsverfahren: 22-06

Beschluss des Rektorats der IU Internationalen Hochschule: 18.05.2022

Siehe Gutachten ab S. 18

AKKREDITIERUNGSBERICHT

Re-Akkreditierung

Fernstudiengang

„Wirtschaftspsychologie“

(Bachelor of Science)

180 CP

PRÜFBEREICHE

I.	Einleitung.....	3
II.	Beschlussvorschlag	5
III.	Akkreditierungsbeschluss	6
IV.	Gutachterliche Bewertung	7
A.	Formale Kriterien (zugleich Prüfbericht des Akkreditierungsteams).....	9
1.	Studienstruktur und Studiendauer (§3 ThürStAkkVO)	9
2.	Studiengangprofil (§4 ThürStAkkVO).....	9
3.	Zugangsvoraussetzungen und Übergänge zwischen Studienangeboten (§5 ThürStAkkVO).....	9
4.	Abschlüsse und Abschlussbezeichnung (§6 ThürStAkkVO)	9
5.	Modularisierung (§7 ThürStAkkVO)	9
6.	Leistungspunktesystem (§8 ThürStAkkVO)	10
7.	Besondere Kriterien für Kooperationen mit nichthochschulischen Einrichtungen (§9 ThürStAkkVO).....	10
B.	Fachlich-inhaltliche Kriterien	12
1.	Zielsetzung.....	12
1.1	Qualifikationsziele und Abschlussniveau (§11 ThürStAkkVO)	12
1.2	Befähigung zum gesellschaftlichen Engagement (§11 ThürStAkkVO)	13
2.	Studiengangskonzept und Umsetzung (§12 ThürStAkkVO)	13
2.1	Curricularer Aufbau (§12, Abs. 1 ThürStAkkVO).....	13
2.2	Personelle Umsetzung (§12, Abs. 2 ThürStAkkVO).....	13
2.3	Ressourcenausstattung (§12 Abs. 3 ThürStAkkVO)	13
2.4	Prüfungsleistungen (§12 Abs. 4 ThürStAkkVO).....	14
2.5	Studierbarkeit (§12 Abs. 5 ThürStAkkVO)	14
2.6	Studiengänge mit besonderem Profilanspruch (§12 Abs. 6 ThürStAkkVO).....	14
3.	Fachlich-inhaltliche Gestaltung (§13 ThürStAkkVO)	14
4.	Studienerfolg (§14 ThürStAkkVO).....	14
5.	Geschlechtergerechtigkeit und Nachteilsausgleich (§15 ThürStAkkVO).....	15
6.	Kooperationen und Partnerschaften	15
6.1	Kooperationen mit nichthochschulischen Einrichtungen (§ 19 ThürStAkkVO)	15
6.2	Hochschulische Kooperationen (§20 ThürStAkkVO).....	15
C.	Besondere Regelungen	15

I. Einleitung

Auf Beschluss des Rektorats der IU Internationale Hochschule vom 25.01.2022 und 10.02.2022 wurde die Einleitung eines Verfahrens zur

Konzeptakkreditierung Fernstudium:

- „Sozialwissenschaften“ (B.A.), 180 CP, Deutsch
- „Sozialwissenschaften“ (M.A.), 120 CP, Deutsch
- „Angewandte Sozialwissenschaften“ (M.A.), 60 CP, Deutsch

Re-Akkreditierung Fernstudium:

- „Wirtschaftspsychologie“ (B.Sc.), 180 CP, Deutsch

Erweiterungsakkreditierung Fernstudium (englische Sprachvariante)

- „Industrial and Organizational Psychology“ (B.Sc.), 180 CP, Englisch
- „Industrial and Organizational Psychology“ (M.Sc.), 120 CP, Englisch (10.02.2022)
- „Industrial and Organizational Psychology“ (M.Sc.), 60 CP, Englisch (10.02.2022)
- „Applied Psychology“ (B.Sc.), 180 CP, Englisch

beschlossen.

Die Hochschule verfasste in der Folge entsprechende Selbstdokumentationen, die Informationen zu allen genannten Studiengängen umfassten. Diese Selbstdokumentationen wurden nachfolgend dem von der Hochschulleitung bestellten Gutachter:innenteam übermittelt.

Diesem Gutachter:innenteam gehörten an:

Herr Prof. Dr. Gerhard Raab

Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen

Professur für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Marketing und Wirtschaftspsychologie

Herr Prof. Dr. Rahim Hajji

Hochschule Magdeburg-Stendal

Gesundheits- und Sozialwissenschaften

mit dem Schwerpunkt Forschungsmethoden

Frau Elisabeth Pfaff (M.A.)

Bayerisches Rotes Kreuz

Stabstelle Projekte und Innovationen

Senior Projektmanagerin Soziales

Herr Stefan Dzever (B.Sc.)

Masterstudium Psychologie

Universität Wien

Die Begutachtung der Studiengänge fand am 08.03 und 09.03.2022 per Videokonferenz statt. In Gesprächen mit allen für die Studiengänge relevanten Gruppen der Hochschule konnten die Gutachter:innen offene Fragen klären und sich ein umfassendes Bild von den Studiengängen machen.

Die Selbstdokumentationen sowie die Ergebnisse der Begutachtung per Videokonferenz dienten als Grundlage für die Bewertung. Der auf dieser Grundlage vom Verfahrensbetreuer erstellte Entwurf wurde durch das Gutachter:innenteam geprüft und am 6. Mai 2022 freigegeben.

Aufgrund der gesonderten gutachterlichen, studiengangübergreifenden Prüfung der Kriterien zum Qualitätsmanagement in einem gesonderten Akkreditierungsverfahren wurden Informationen zu diesen Aspekten von den Gutachter:innen im vorliegenden Verfahren zur Kenntnis genommen, jedoch nicht bewertet.

II. Beschlussvorschlag

Auf Grundlage der einschlägigen Vorgaben für die Programmakkreditierung¹ und auf Basis der schriftlichen und mündlichen Ausführungen der IU Internationale Hochschule zum hier betrachteten Studiengang kommen die Gutachter:innen zu folgender Empfehlung:

Die Gutachter:innen empfehlen die Re-Akkreditierung des grundständigen Fernstudiengangs „Wirtschaftspsychologie“ (B.Sc.) 180 CP, gemäß Vorgaben der Thüringer Verordnung zur Durchführung des Studienakkreditierungsstaatsvertrags ohne Auflagen für den Zeitraum von acht Jahren ab 01.02.2023 bis 30.09.2030.

¹ „Thüringer Verordnung zur Durchführung des Studienakkreditierungsstaatsvertrags“ (ThürStAkkVO) vom 5. Juli 2018.

III. Akkreditierungsbeschluss

Am 18. Mai 2022 hat das Rektorat folgenden Akkreditierungsbeschluss getroffen:

Das Rektorat beschließt die Reakkreditierung des Fernstudiengangs „Wirtschaftspsychologie“ (B.Sc.), 180 CP, Deutsch gem. § 25 (1) der „Thüringer Verordnung zur Durchführung des Studienakkreditierungsstaatsvertrags“ i.d.F.v. 5. Juli 2018 für den Zeitraum von acht Jahren ab 01.02.2023 bis 30.09.2030.

Die Akkreditierung erfolgt ohne Auflagen

IV. Gutachterliche Bewertung

Der grundständige Fernstudiengang „Wirtschaftspsychologie“ (B.Sc.) ist nach der Selbstdokumentation der Hochschule dem IU-Fachgebiet Sozialwissenschaften zugeordnet. Er soll das Portfolio der Hochschule ergänzen, da laut Hochschule die Wichtigkeit von Human Resources für die Wirtschaft im Allgemeinen, als auch der Umgang mit den sich immer schneller wandelnden Technologien, kontinuierlich steigt. Dies erfordert eine intensive Befassung mit der Psychologie im Wirtschaftsleben, die gleichzeitig in den Fokus des Studiengangs gesetzt werden soll. Darüber hinaus werden laut Hochschule auch in der Ökonomie immer mehr psychologische Aspekte berücksichtigt, wenn es etwa um das oftmals irrationale Entscheidungsverhalten beim Konsumieren, an der Börse oder der Bereitschaft, Steuern zu zahlen geht.

Der Studiengang Wirtschaftspsychologie (B.Sc.) soll den Studierenden eine grundlegende methodische und theoretische Ausbildung im Gebiet der Wirtschaftspsychologie sowie handlungsmethodische und anwendungsorientierte Kompetenzen vermitteln. Im Studium sollen die Studierenden dem Selbstbericht nach angeregt werden, sich wissenschaftlich mit gesellschaftlich relevanten Fragestellungen auseinanderzusetzen und Sozialkompetenzen, die ihre Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit sowie interkulturelle Kompetenz stärken zu erwerben und damit zu ihrer Persönlichkeitsentwicklung beitragen. Studierende können im Wahlpflichtbereich aus drei Tracks wählen, um sich individuell zu fokussieren: Psychologie der Personalauswahl und -analyse, Organisationsentwicklung und digitaler Wandel sowie Marktforschung- und Konsumentenpsychologie. Wie der Selbstdokumentation zu entnehmen sollen die Absolvent:innen nach dem Studium befähigt sein, beispielsweise im Gebiet der Unternehmensberatung mit dem erlangten wirtschaftspsychologischen Knowhow Arbeitsabläufe im Unternehmen optimieren zu können. Absolvent:innen sollen zudem ein Spektrum an (digitalen) Marktforschungsmethoden kennen und in der Lage sein, eigenständig, Projekte zu planen, durchzuführen und auszuwerten. Sie können verschiedene Arbeitsfelder finden wie zum Beispiel in den Bereichen Human Resources und Recruiting, Unternehmensberatung, Arbeitsplatzgestaltung, Motivationstraining, Coaching und Mediation, Strategie, interne/externe Marktforschung sowie Marketing, Werbung und Verkauf.

Der Studiengang orientiert sich den Unterlagen der Hochschule nach in Struktur und Inhalt an den APA-Guidelines (American Psychological Association). Hier wurde sich sowohl allgemein an den Vorschlägen für Anforderungen an das Niveau eines Bachelorstudiums als auch an spezifischen Curriculums-Vorschlägen wie die Integration von ethischen, internationalen, kommunikativen und methodischen Kompetenzen orientiert. Den Unterlagen nach geben zudem die aktuellen Forschungsthemen der Fachgruppe für Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie (DGPs) Input für das vorliegende Curriculum des Bachelorstudiengangs.

Die Gutachter:innen haben einen positiven Eindruck von dem Studiengang erhalten. Sie bewerten die Veränderungen und Weiterentwicklungen als sehr gelungen. Die Weiterentwicklung der Qualifikationsziele, Anforderungen- und Lernergebnisse sind angemessen im Curriculum abgebildet. Dabei werden die Streichungen von Modulen und die Integration neuer Module nachvollziehbar und gelungen dargestellt.

Als Anregung für neue Lehrinhalte nennen die Gutachter:innen mögliche Themen, wie „Künstliche Intelligenz“ und „Virtuelle Realitäten“. Dadurch kann die Interdisziplinarität an den Schnittstellen von Psychologie, Wirtschaft und Digitalisierung gefördert werden. Weiter werden Empfehlungen und Hinweise zum einen zum Ausbau der Praxis- und Kooperationsnetzwerke, besonders im Hinblick auf

mögliche Abschlussarbeiten mit externer Durchführung, gegeben. Zum anderen bezogen auf Qualifikationsziele mit Fokus auf entsprechende Prüfungsformen und deren Aktualisierung. Grundsätzlich besteht bei Klausuren aus Sicht der Gutachter:innen ein guter Mix aus geschlossenen und offenen Fragen, jedoch sollte bei geschlossenen Fragen die Variante „Multiple-Choice“ gegenüber der bisher im Studiengang gewählten Variante „Single-Choice“ bevorzugt werden.

Generell empfehlen die Gutachter:innen nach den Gesprächen mit Lehrenden und Studierenden folgende Punkte:

Die Entscheidungs- und Handlungsfreiheit für die Lehrenden bei der Gestaltung der Lehre und Forschung soll weiter ausgebaut und eine Vernetzung von Kolleg:innen bei der Entwicklung von Studiengängen gestärkt werden. Dabei wäre die Unterstützung durch Hilfswissenschaftler:innen für die Erstellung notwendiger Lehrmaterialien (z.B. Videoerstellung) zur Entlastung des akademischen Personals bei der Digitalisierung der Lehre denkbar. Die Gutachter:innen empfehlen weiter, dass die Studienbriefe in einer kürzeren Zeitspanne als bisher aktualisiert werden. Hierbei wäre es begrüßenswert, wenn neue Kurse von Beginn an die gleiche didaktische Vielfalt besitzen wie etablierte Kursangebote. Weiter werden die verschiedenen Lehrangebote positiv hervorgehoben. Um Überschneidungen bei Live-Tutorien zu vermeiden, empfehlen die Gutachter:innen eine optimierte zeitliche Staffelung von Live-Tutorien ähnlicher Themenbereiche, um die Studierendenfreundlichkeit weiter zu erhöhen. Abschließend sollte nach Meinung der Gutachter:innen die Hochschule die Möglichkeit für Studierende weiter öffnen während des Studiums Zertifikate für bestimmte Fähigkeiten und Kenntnisse zu erlangen. Hierbei würden es die Gutachter:innen begrüßen, dass dies besonders für Sprachkurse aus den Wahlpflichtbereichen gilt, die den Studierenden einen Nachweis über ein entsprechendes Sprachniveau bestätigt.

Die Einschätzungen im Detail können den nachfolgenden Ausführungen entnommen werden.

A. Formale Kriterien (zugleich Prüfbericht des Akkreditierungsteams)

Kriterium	Bewertung		Kommentare und Erläuterungen zur Bewertung
	erfüllt	nicht erfüllt	
1. Studienstruktur und Studiendauer (§3 ThürStAkkVO)			
<i>Betrifft nur Bachelor-Abschlüsse:</i> 1.1 Die Regelstudienzeit für ein Vollzeitstudium beträgt sechs, sieben oder acht Semester.	X		[...]
<i>Betrifft nur Master-Abschlüsse:</i> 1.2 Die Regelstudienzeit für ein Vollzeitstudium beträgt vier, drei oder zwei Semester	n.r. ¹		
<i>Betrifft nur konsekutive Master-Abschlüsse:</i> 1.3 Die Gesamtregelstudienzeit beträgt im Vollzeitstudium fünf Jahre (zehn Semester)	n.r.		
2. Studiengangsprofil (§4 ThürStAkkVO)			
<i>Betrifft nur Master-Abschlüsse:</i> 2.1 Das Studiengangsprofil ist „anwendungsorientiert“ oder „forschungsorientiert“	n.r.		
<i>Betrifft nur Master-Abschlüsse:</i> 2.2 Es ist festgelegt, ob es sich um einen konsekutiven oder einen weiterbildenden Studiengang handelt.	n.r.		
<i>Betrifft nur weiterbildende Master-Abschlüsse:</i> 2.3 Weiterbildende Masterstudiengänge entsprechen in den Vorgaben zur Regelstudienzeit und zur Abschlussarbeit den konsekutiven Masterstudiengängen und führen zu dem gleichen Qualifikationsniveau und zu denselben Berechtigungen.	n.r.		
2.4 Bachelor- und Masterstudiengänge sehen eine Abschlussarbeit vor, mit der die Fähigkeit nachgewiesen wird, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus dem jeweiligen Fach selbständig nach wissenschaftlichen bzw. künstlerischen Methoden zu bearbeiten.	X		[...]
3. Zugangsvoraussetzungen und Übergänge zwischen Studienangeboten (§5 ThürStAkkVO)			
<i>Betrifft nur konsekutive Master-Abschlüsse:</i> 3.1 Die Zugangsvoraussetzungen sehen den Nachweis eines ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses vor.	n.r.		
<i>Betrifft nur weiterbildende Master-Abschlüsse:</i> 3.2 Die Zugangsvoraussetzungen sehen den Nachweis qualifizierter berufspraktischer Erfahrung von in der Regel nicht unter einem Jahr vor.	n.r.		
4. Abschlüsse und Abschlussbezeichnung (§6 ThürStAkkVO)			
4.1 Es wird nur ein Abschlussgrad verliehen (Ausnahme: Multiple-Degree-Abschluss).	X		[...]
4.2 Der vergebene Abschlussgrad entspricht den gesetzlichen Vorgaben.	X		[...]
4.3 Mit dem Abschlusszeugnis wird regelmäßig ein Diploma Supplement vergeben.	X		[...]
5. Modularisierung (§7 ThürStAkkVO)			

5.1 Der Studiengang ist in Studieneinheiten (Module) gegliedert, die durch die Zusammenfassung von Studieninhalten thematisch und zeitlich abgegrenzt sind.	X		[...]
5.2 Die Inhalte der Module des Studiengangs sind so bemessen, dass sie in der Regel innerhalb von maximal zwei aufeinander folgenden Semestern vermittelt werden können.	X		[...]
5.3 Erstrecken sich Module über mehr als zwei Semester, sind diese Ausnahmen besonders begründet.	n.r.		
5.4 Die Modulbeschreibungen entsprechen den gesetzlichen Vorgaben. ⁱⁱ	X		[...]
6. Leistungspunktesystem (§8 ThürStAkkVVO)			
6.1 Jedem Modul ist in Abhängigkeit vom Arbeitsaufwand für die Studierenden eine bestimmte Anzahl von ECTS-Leistungspunkten zugeordnet.	X		[...]
6.2 Je Semester sind in der Regel 30 Leistungspunkte zu Grunde gelegt. ⁱⁱⁱ	X		[...]
6.3 Ein Leistungspunkt entspricht einer Gesamtarbeitsleistung der Studierenden im Präsenz- und Selbststudium von 25 bis höchstens 30 Zeitstunden.	X		[...]
6.4 Für ein Modul werden ECTS-Leistungspunkte gewährt, wenn die in der Prüfungsordnung vorgesehenen Leistungen nachgewiesen werden.	X		[...]
6.5 Die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten setzt nicht zwingend eine Prüfung, sondern den erfolgreichen Abschluss des jeweiligen Moduls voraus.	X		[...]
<i>Betrifft nur Bachelor-Abschlüsse:</i> 6.6 Es sind nicht weniger als 180 ECTS-Leistungspunkte nachzuweisen.	X		[...]
<i>Betrifft nur Master-Abschlüsse:</i> 6.7 Es werden unter Einbeziehung des vorangehenden Studiums bis zum ersten berufsqualifizierenden Abschluss 300 ECTS-Leistungspunkte benötigt.	X		[...]
<i>Betrifft nur Bachelor-Abschlüsse:</i> 6.8 Der Bearbeitungsumfang beträgt für die Bachelorarbeit 6 bis 12 ECTS-Leistungspunkte.	X		[...]
<i>Betrifft nur Master-Abschlüsse:</i> 6.9 Der Bearbeitungsumfang beträgt für die Masterarbeit 15 bis 30 ECTS-Leistungspunkte.	n.r.		[...]
7. Besondere Kriterien für Kooperationen mit nichthochschulischen Einrichtungen (§9 ThürStAkkVVO)			
Umfang und Art bestehender Kooperationen mit Unternehmen und sonstigen Einrichtungen sind			
7.1 vertraglich geregelt	n.r.		
unter Einbezug			
7.2 nichthochschulischer Lernorte und	n.r.		
7.3 Studienanteile sowie	n.r.		

7.4 der Unterrichtssprache(n)	n.r.		
7.5 Umfang und Art bestehender Kooperationen mit Unternehmen und sonstigen Einrichtungen sind auf der Internetseite der Hochschule beschrieben.	n.r.		
7.6 Bei der Anwendung von Anrechnungsmodellen im Rahmen von studiengangsbezogenen Kooperationen ist die inhaltliche Gleichwertigkeit anzurechnender nichthochschulischer Qualifikationen und deren Äquivalenz gemäß dem angestrebten Qualifikationsniveau nachvollziehbar dargelegt.	n.r.		
7.7 Im Fall von studiengangsbezogenen Kooperationen mit nichthochschulischen Einrichtungen ist der Mehrwert für die künftigen Studierenden und die gradverleihende Hochschule nachvollziehbar dargelegt.	n.r.		

B. Fachlich-inhaltliche Kriterien

Kriterium	Bewertung		Kommentare und Erläuterungen zur Bewertung
	erfüllt	nicht erfüllt	
1. Zielsetzung			
1.1 Qualifikationsziele und Abschlussniveau (§11 ThürStAkkVVO)			
1.1.1 Die Qualifikationsziele und die angestrebten Lernergebnisse sind klar formuliert.	x		
Die Qualifikationsziele und Lernergebnisse tragen den Zielen von Hochschulbildung			
1.1.2 wissenschaftliche oder künstlerische Befähigung ^{iv} sowie	x		
1.1.3 Befähigung zu einer qualifizierten Erwerbstätigkeit und	x		
1.1.4 Persönlichkeitsentwicklung (auch zivilgesellschaftliche, politische und kulturelle Aspekte)	x		
nachvollziehbar Rechnung			
Die fachlichen und wissenschaftlichen Anforderungen umfassen die Aspekte			
1.1.5 Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung und Wissensverständnis),	x		
1.1.6 Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation),	x		
1.1.7 Kommunikation und Kooperation sowie wissenschaftliches / künstlerisches Selbstverständnis / Professionalität.	x		
1.1.8 Die fachlichen und wissenschaftlichen Anforderungen sind stimmig im Hinblick auf das vermittelte Abschlussniveau.	x		
<i>Nur Bachelor: Der Bachelorstudiengang dient der Vermittlung ...</i>			
1.1.9 wissenschaftlicher Grundlagen,	x		
1.1.10 Methodenkompetenz und	x		
1.1.11 berufsfeldbezogener Qualifikationen.	x		[...]
1.1.12 Der Bachelorstudiengang stellt eine breite wissenschaftliche Qualifizierung sicher.	x		
<i>Nur konsekutiver Masterstudiengang: Der Masterstudiengang ...</i>			
1.1.13 ist als vertiefender, verbreiternder, fachübergreifender oder fachlich anderer Studiengang ausgestaltet.	n.r.		
<i>Nur weiterbildender Master: Bei der Konzeption legt die Hochschule ...</i>			
1.1.14 den Zusammenhang von beruflicher Qualifikation und Studienangebot sowie	n.r.		
1.1.15 die Gleichwertigkeit der Anforderungen zu konsekutiven Masterstudiengängen	n.r.		

dar.

1.1.16 Das Studiengangskonzept berücksichtigt die beruflichen Erfahrungen und knüpft zur Erreichung der Qualifikationsziele an diese an.

n.r.	
------	--

1.2 Befähigung zum gesellschaftlichen Engagement (§11 ThürStAkkVO)

Die Absolventen des Studiengangs sind in der Lage, gesellschaftliche Prozesse kritisch, reflektiert sowie mit Verantwortungsbewusstsein und in demokratischem Gemein-sinn maßgeblich mitzugestalten.

x	
---	--

2. Studiengangskonzept und Umsetzung (§12 ThürStAkkVO)

2.1 Curricularer Aufbau (§12, Abs. 1 ThürStAkkVO)

2.1.1 Das Curriculum ist unter Berücksichtigung der festgelegten Eingangsqualifikation und im Hinblick auf die Erreichbarkeit der Qualifikationsziele adäquat aufgebaut.

x	
---	--

[...]

2.1.2 Die Qualifikationsziele, die Studiengangsbezeichnung, Abschlussgrad und -bezeichnung und das Modulkonzept sind stimmig aufeinander bezogen.

x	
---	--

2.1.3 Das Studiengangskonzept umfasst vielfältige, an die jeweilige Fachkultur und das Studienformat angepasste Lehr- und Lernformen.

x	
---	--

2.1.4 Das Studiengangskonzept umfasst gegebenenfalls Praxisanteile.

x	
---	--

[...]

2.1.5 Das Studiengangskonzept bezieht die Studierenden aktiv in die Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen ein.

x	
---	--

[...]

2.1.6 Das Studiengangskonzept eröffnet Freiräume für ein selbstgestaltetes Studium.

x	
---	--

2.1.7 Das Studiengangskonzept schafft geeignete Rahmenbedingungen zur Förderung der studentischen Mobilität, die den Studierenden einen Aufenthalt an anderen Hochschulen ohne Zeitverlust ermöglichen.

x	
---	--

2.2 Personelle Umsetzung (§12, Abs. 2 ThürStAkkVO)

2.2.1 Die erforderliche Lehrleistung wird für jeden betrachteten Studiengang und jeden Studienort zu mindestens 50% durch hauptberufliche Professorinnen und Professoren erbracht.^v

x	
---	--

2.2.2 Das Curriculum wird durch *fachlich* ausreichend qualifiziertes Lehrpersonal umgesetzt.

x	
---	--

2.2.3 Das Curriculum wird durch *methodisch-didaktisch* ausreichend qualifiziertes Lehrpersonal umgesetzt.

x	
---	--

[...]

2.2.4 Verbindung von Forschung und Lehre wird entsprechend dem Profil der Hochschulart insbesondere durch hauptberuflich tätige Professorinnen und Professoren gewährleistet.

x	
---	--

[...]

2.2.5 Die Hochschule ergreift geeignete Maßnahmen der Personalauswahl.

x	
---	--

2.2.6 Die Hochschule ergreift geeignete Maßnahmen der Personalqualifizierung

x	
---	--

2.3 Ressourcenausstattung (§12 Abs. 3 ThürStAkkVO)

Der Studiengang verfügt über eine angemessene Ressourcenausstattung hinsichtlich

2.3.1 des nichtwissenschaftlichen Personals,	x		[...]
2.3.2 der Raum- und Sachausstattung,	x		
2.3.3 der IT-Infrastruktur,	x		
2.3.4 der Lehr- und Lernmittel.	x		[...]
2.4 Prüfungsleistungen (§12 Abs. 4 ThürStAkkVO)			
2.4.1 Prüfungen und Prüfungsarten ermöglichen eine aussagekräftige Überprüfung der erreichten Lernergebnisse.	x		[...]
2.4.2 Prüfungen und Prüfungsarten sind modulbezogen.	x		
2.4.3 Prüfungen und Prüfungsarten sind kompetenzorientiert.	x		
2.5 Studierbarkeit (§12 Abs. 5 ThürStAkkVO)			
Die Studierbarkeit in der Regelstudienzeit ist gewährleistet insbesondere durch			
2.5.1 einen planbaren und verlässlichen Studienbetrieb,	x		
2.5.2 die weitgehende Überschneidungsfreiheit von Lehrveranstaltungen und Prüfungen,	x		[...]
2.5.3 einen plausiblen und der Prüfungsbelastung angemessenen durchschnittlichen Arbeitsaufwand.	x		
2.5.4 Prüfungsdichte und -organisation sind adäquat und belastungsangemessen.	x		
2.5.5 In der Regel wird für ein Modul nur eine Prüfung vorgesehen.	x		
2.5.6 Module weisen einen Umfang von mindestens fünf ECTS-Leistungspunkten auf.	x		
2.6 Studiengänge mit besonderem Profilspruch (§12 Abs. 6 ThürStAkkVO)			
Studiengänge mit besonderem Profilspruch weisen ein in sich geschlossenes Studiengangskonzept aus, das die besonderen Charakteristika des Profils angemessen darstellt.	n.r.		
3. Fachlich-inhaltliche Gestaltung (§13 ThürStAkkVO)			
3.1 Die Aktualität und Adäquanz der fachlichen und wissenschaftlichen Anforderungen ist gewährleistet	x		[...]
3.2 Die fachlich-inhaltliche Gestaltung des Curriculums wird kontinuierlich überprüft und an fachliche Weiterentwicklungen angepasst.	x		
3.3 Die methodisch-didaktischen Ansätze des Curriculums werden kontinuierlich überprüft und an didaktische Weiterentwicklungen angepasst.	x		
3.4 Bei Überprüfung und Anpassung erfolgt eine systematische Berücksichtigung des fachlichen Diskurses auf nationaler und gegebenenfalls internationaler Ebene	x		
4. Studienerfolg (§14 ThürStAkkVO)			
4.1 Der Studiengang unterliegt einem kontinuierlichen Monitoring	x		[...]

4.2 Prüfungsbelastung und Arbeitsaufwand werden in regelmäßigen Erhebungen validiert	x	
4.3 Am Monitoring werden Studierenden und Absolventen beteiligt.	x	
4.4 Maßnahmen zur Sicherung des Studienerfolgs werden fortlaufend überprüft.	x	
4.5 Die Ergebnisse werden für die Weiterentwicklung des Studiengangs genutzt.	x	
4.6 Die Beteiligten werden über die Ergebnisse und die ergriffenen Maßnahmen unter Beachtung datenschutzrechtlicher Belange informiert.	x	
5. Geschlechtergerechtigkeit und Nachteilsausgleich (§15 ThürStAkkVVO)		
5.1 Die Hochschule verfügt über ein Konzept zur Geschlechtergerechtigkeit, das auf der Ebene des Studiengangs umgesetzt wird.	x	
5.2 Die Hochschule verfügt ein Konzept zur Förderung der Chancengleichheit von Studierenden in besonderen Lebenslagen, das auf der Ebene des Studiengangs umgesetzt wird.	x	
6. Kooperationen und Partnerschaften		
6.1 Kooperationen mit nichthochschulischen Einrichtungen (§ 19 ThürStAkkVVO)		
6.1.1 Führt eine Hochschule einen Studiengang in Kooperation mit einer nichthochschulischen Einrichtung durch, ist die Hochschule für die Einhaltung der Maßgaben hinsichtlich der formalen Gestaltung (§§3-10) und hinsichtlich der fachlich-inhaltlichen Gestaltung (§§11-21) verantwortlich.	n.r.	
6.1.2 Die Hochschule entscheidet über Inhalt und Organisation des Curriculums, über Zulassung, Anerkennung und Anrechnung, über die Aufgabenstellung und Bewertung von Prüfungsleistungen, über die Verwaltung von Prüfungs- und Studierendendaten, über die Verfahren der Qualitätssicherung sowie über Kriterien und Verfahren der Auswahl des Lehrpersonals.	n.r.	
6.2 Hochschulische Kooperationen (§20 ThürStAkkVVO)		
6.2.1 Führt eine Hochschule eine studiengangsbezogene Kooperation mit einer anderen Hochschule durch, gewährleistet die gradverleihende Hochschule bzw. gewährleisten die gradverleihenden Hochschulen die Umsetzung und die Qualität des Studiengangskonzeptes.	n.r.	
6.2.2 Art und Umfang der Kooperation sind beschrieben.	n.r.	
6.2.3 Die der Kooperation zu Grunde liegenden Vereinbarungen sind dokumentiert.	n.r.	

C. Besondere Regelungen

Die besonderen Regelungen der Thüringer Verordnung zur Durchführung des Studienakkreditierungsstaatsvertrags beziehen sich auf Joint-Degree-Programme und sind für den vorliegenden Studiengang nicht relevant.

ENDNOTEN

ⁱ Das Kriterium ist für den vorliegenden Studiengang nicht relevant („n.r.“)

ⁱⁱ § 7 Modularisierung

...

(2) ¹Die Beschreibung eines Moduls soll mindestens enthalten:

1. Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls,
2. Lehr- und Lernformen,
3. Voraussetzungen für die Teilnahme,
4. Verwendbarkeit des Moduls,
5. Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten entsprechend dem European Credit Transfer System (ECTS-Leistungspunkte),
6. ECTS-Leistungspunkte und Benotung,
7. Häufigkeit des Angebots des Moduls,
8. Arbeitsaufwand und
9. Dauer des Moduls.

(3) ¹Unter den Voraussetzungen für die Teilnahme sind die Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine erfolgreiche Teilnahme und Hinweise für die geeignete Vorbereitung durch die Studierenden zu benennen. ²Im Rahmen der Verwendbarkeit des Moduls ist darzustellen, welcher Zusammenhang mit anderen Modulen desselben Studiengangs besteht und inwieweit es zum Einsatz in anderen Studiengängen geeignet ist. ³Bei den Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten ist anzugeben, wie ein Modul erfolgreich absolviert werden kann (Prüfungsart, -umfang, -dauer).

ⁱⁱⁱ § 8 Leistungspunktesystem

...

(4) ¹In begründeten Ausnahmefällen können für Studiengänge mit besonderen studienorganisatorischen Maßnahmen bis zu 75 ECTS-Leistungspunkte pro Studienjahr zugrunde gelegt werden. ²Dabei ist die Arbeitsbelastung eines ECTS-Leistungspunktes mit 30 Stunden bemessen.

³Besondere studienorganisatorische Maßnahmen können insbesondere Lernumfeld und Betreuung, Studienstruktur, Studienplanung und Maßnahmen zur Sicherung des Lebensunterhalts betreffen.

^v Kriterium gemäß Zulassungsbescheid des Thüringer Ministeriums für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft vom 13.09.2019.

AKKREDITIERUNGSBERICHT

Erweiterungsakkreditierung

Fernstudiengang

„Applied Psychology“

(Bachelor of Science)

180 CP

PRÜFBEREICHE

I.	Einleitung.....	3
II.	Beschlussvorschlag	5
III.	Akkreditierungsbeschluss	6
IV.	Gutachterliche Bewertung	7
A.	Fachlich-inhaltliche Kriterien	8
1.	Zielsetzung.....	8
1.1	Qualifikationsziele und Abschlussniveau (§11 ThürStAkkVO)	8
2.	Studiengangskonzept und Umsetzung (§12 ThürStAkkVO)	8
2.1	Curricularer Aufbau (§12, Abs. 1 ThürStAkkVO).....	8
2.2	Personelle Umsetzung (§12, Abs. 2 ThürStAkkVO)	8
3.	Fachlich-inhaltliche Gestaltung (§13 ThürStAkkVO)	8
B.	Besondere Regelungen	8

I. Einleitung

Auf Beschluss des Rektorats der IU Internationale Hochschule vom 25.01.2022 und 10.02.2022 wurde die Einleitung eines Verfahrens zur

Konzeptakkreditierung Fernstudium:

- „Sozialwissenschaften“ (B.A.), 180 CP, Deutsch
- „Sozialwissenschaften“ (M.A.), 120 CP, Deutsch
- „Angewandte Sozialwissenschaften“ (M.A.), 60 CP, Deutsch

Re-Akkreditierung Fernstudium:

- „Wirtschaftspsychologie“ (B.Sc.), 180 CP, Deutsch

Erweiterungsakkreditierung Fernstudium (englische Sprachvariante)

- „Industrial and Organizational Psychology“ (B.Sc.), 180 CP, Englisch
- „Industrial and Organizational Psychology“ (M.Sc.), 120 CP, Englisch (10.02.2022)
- „Industrial and Organizational Psychology“ (M.Sc.), 60 CP, Englisch (10.02.2022)
- „Applied Psychology“ (B.Sc.), 180 CP, Englisch

beschlossen.

Die Hochschule verfasste in der Folge entsprechende Selbstdokumentationen, die Informationen zu allen genannten Studiengängen umfassten. Diese Selbstdokumentationen wurden nachfolgend dem von der Hochschulleitung bestellten Gutachter:innenteam übermittelt.

Diesem Gutachter:innenteam gehörten an:

Herr Prof. Dr. Gerhard Raab

Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen

Professur für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Marketing und Wirtschaftspsychologie

Herr Prof. Dr. Rahim Hajji

Hochschule Magdeburg-Stendal

Gesundheits- und Sozialwissenschaften

mit dem Schwerpunkt Forschungsmethoden

Frau Elisabeth Pfaff (M.A.)

Bayerisches Rotes Kreuz

Stabstelle Projekte und Innovationen

Senior Projektmanagerin Soziales

Herr Stefan Dzever (B.Sc.)

Masterstudium Psychologie

Universität Wien

Die Begutachtung der Studiengänge fand am 08.03 und 09.03.2022 per Videokonferenz statt. In Gesprächen mit allen für die Studiengänge relevanten Gruppen der Hochschule konnten die Gutachter:innen offene Fragen klären und sich ein umfassendes Bild von den Studiengängen machen.

Die Selbstdokumentationen sowie die Ergebnisse der Begutachtung per Videokonferenz dienten als Grundlage für die Bewertung. Der auf dieser Grundlage vom Verfahrensbetreuer erstellte Entwurf wurde durch das Gutachter:innenteam geprüft und am 6. Mai 2022 freigegeben.

Aufgrund der gesonderten gutachterlichen, studiengangübergreifenden Prüfung der Kriterien zum Qualitätsmanagement in einem gesonderten Akkreditierungsverfahren wurden Informationen zu diesen Aspekten von den Gutachter:innen im vorliegenden Verfahren zur Kenntnis genommen, jedoch nicht bewertet.

Da es sich um eine Erweiterungsakkreditierung handelt umfasst das vorliegende Gutachten lediglich die hierfür relevanten Ausführungen und Kriterien. Die hierbei vorliegende Kriterienauswahl wurde mit den Gutachter:innen abgestimmt.

II. Beschlussvorschlag

Auf Grundlage der einschlägigen Vorgaben für die Programmakkreditierung¹ und auf Basis der schriftlichen und mündlichen Ausführungen der IU Internationale Hochschule zum hier betrachteten Studiengang kommen die Gutachter:innen zu folgender Empfehlung:

Die Gutachter:innen empfehlen die bestehende Akkreditierung des grundständigen Fernstudiengangs „Angewandte Psychologie 180CP“ (B.Sc.) in sinngemäßer Anwendung des §27 der „Thüringer Verordnung zur Durchführung des Studienakkreditierungsstaatsvertrags“ auf die vorgestellte englische Sprachvariante „Applied Psychology 180CP“ (B.Sc.) zu erweitern.

Die bestehende Akkreditierungsfrist (30.04.2029) bleibt davon unberührt.

Die Akkreditierung erfolgt ohne Auflagen.

¹ „Thüringer Verordnung zur Durchführung des Studienakkreditierungsstaatsvertrags“ (ThürStAkkrVO) vom 5. Juli 2018.

III. Akkreditierungsbeschluss

Am 18. Mai 2022 hat das Rektorat folgenden Akkreditierungsbeschluss getroffen:

Das Rektorat beschließt die Erweiterung der bestehenden Akkreditierung des Fernstudiengangs „Angewandte Psychologie (B.Sc.), 180 CP, Deutsch auf die vorgestellte englische Sprachvariante „Applied Psychology“ (B.Sc.), 180 CP gem. § 27 (1) der „Thüringer Verordnung zur Durchführung des Studienakkreditierungsvertrags“ i.d.F. v. 5. Juli 2018.

Die bestehende Akkreditierungsfrist (30.04.2029) bleibt davon unberührt.

Die Akkreditierung erfolgt ohne Auflagen.

IV. Gutachterliche Bewertung

Der grundständige Fernstudiengang „Applied Psychology“ (B.Sc.) ist laut Selbstdokumentation dem IU-Fachgebiet Sozialwissenschaften zugeordnet. Ziel des Studiengangs sei die Vermittlung von anwendungsorientiertem Basiswissen in den Grundlagenbereichen der Psychologie, insbesondere in der Allgemeinen Psychologie, Entwicklungspsychologie, Sozialpsychologie, der Differentiellen- und Persönlichkeitspsychologie sowie vertiefte Kompetenzen in ausgewählten Anwendungsfächern der Psychologie.

Das Bachelorstudium richtet sich laut der Hochschule an Interessierte, die eine fundierte und praxisorientierte Wissensbasis im Bereich der Psychologie und deren konkrete Anwendung auf berufliche und zwischenmenschliche Situationen und Prozesse anstreben. Es soll eine sinnvolle Aufbauqualifikation für Arbeitnehmer:innen darstellen, die bereits intensiv mit anderen Menschen zusammenarbeiten und Interaktionen und Prozesse tiefer verstehen und gezielter gestalten wollen. Ferner soll der Studiengang eine Herangehensweise an die verschiedenen Disziplinen des Faches mit der anschließenden Möglichkeit der Vertiefung in einem speziellen Anwendungsgebiet der Psychologie ermöglichen.

Absolvent:innen des Studiengangs Applied Psychology (B.Sc.) sollen vielseitige Arbeitsfelder in den Bezugsfeldern der jeweiligen Spezialisierung, wie Medien-, Kommunikations-, Gesundheits- oder Wirtschaftspsychologie in Unternehmen und Organisationen aller Branchen und Größen finden. Je nach Studienschwerpunkt können Aufgaben in den Gebieten Gesundheitsmanagement, Gesundheitsförderung und Prävention, Organisationsberatung und -entwicklung, Personalmanagement und -entwicklung, Aus- und Weiterbildung, Unternehmenskommunikation, Medien- und Kund:innenforschung oder Medienmanagement übernommen werden.

Die Gutachter:innen haben einen positiven Eindruck von dem Studiengang erhalten. Sie bewerten den Studiengang als gelungen, das Curriculum nachvollziehbar aufgebaut und die Erweiterung adäquat durch die bestehende Akkreditierung abgedeckt.

Die Einschätzungen im Detail können den nachfolgenden Ausführungen entnommen werden.

A. Fachlich-inhaltliche Kriterien

Kriterium	Bewertung		Kommentare und Erläuterungen zur Bewertung
	erfüllt	nicht erfüllt	
1. Zielsetzung			
1.1 Qualifikationsziele und Abschlussniveau (§11 ThürStAkkrVO)			
1.1.1 Die Qualifikationsziele und die angestrebten Lernergebnisse sind klar formuliert.	x		
2. Studiengangskonzept und Umsetzung (§12 ThürStAkkrVO)			
2.1 Curricularer Aufbau (§12, Abs. 1 ThürStAkkrVO)			
2.1.1 Das Curriculum ist unter Berücksichtigung der festgelegten Eingangsqualifikation und im Hinblick auf die Erreichbarkeit der Qualifikationsziele adäquat aufgebaut.	x		
2.1.2 Die Qualifikationsziele, die Studiengangsbezeichnung, Abschlussgrad und -bezeichnung und das Modulkonzept sind stimmig aufeinander bezogen.	x		
2.2 Personelle Umsetzung (§12, Abs. 2 ThürStAkkrVO)			
2.2.1 Die erforderliche Lehrleistung wird für jeden betrachteten Studiengang und jeden Studienort zu mindestens 50% durch hauptberufliche Professorinnen und Professoren erbracht. ⁱ	x		
2.2.2 Das Curriculum wird durch <i>fachlich</i> ausreichend qualifiziertes Lehrpersonal umgesetzt.	x		
3. Fachlich-inhaltliche Gestaltung (§13 ThürStAkkrVO)			
3.1 Die Aktualität und Adäquanz der fachlichen und wissenschaftlichen Anforderungen ist gewährleistet	x		

B. Besondere Regelungen

Die besonderen Regelungen der Thüringer Verordnung zur Durchführung des Studienakkreditierungsstaatsvertrags beziehen sich auf Joint-Degree-Programme und sind für den vorliegenden Studiengang nicht relevant.

ENDNOTEN

ⁱ Kriterium gemäß Zulassungsbescheid des Thüringer Ministeriums für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft vom 13.09.2019.